



Gott, sieh auf die Wunden der Welt.
In Deiner Offenbarung, in der Bibel
ist vom globalen Finanzkapitalismus
noch nicht die Rede –
aber viel von Gerechtigkeit,
vom Gemeinwohl,
von einem Denken, das
die anderen mit einschließt –
die „Brüder und Schwestern“
der einen Welt.

Gott,
öffne den Bankern – und uns –
das Herz für den Reichtum
außerhalb der Aktienpakete:
für menschliche Begabungen,
für die Schätze des Geistes,
für das Wohl der Gesellschaft,
für die Werte des Evangeliums.
Hilf ihnen,

eine verbindliche Ethik zu entwickeln,
die den entfesselten Egoismus
„an die Kette legt“.
Schenke ihnen die Demut,
sich kontrollieren zu lassen,
und gib gute Ideen
für nachhaltiges Wirtschaften,
für die Stärkung des Faktors
„Arbeit“,
für den Brückenbau
zwischen armer und reicher Welt.
Und fange bei uns an –
uns, den Christen –
im Finanzgebaren der Kirchen,
im Umgang der Kirchen
mit dem Geld,
damit die Welt erkennen kann:

Der Mensch lebt nicht vom Geld allein,
sondern von ganz anderen Schätzen ...
(Frankfurt, 9.6.2018) Johannes Broxtermann